

Arbeitsschwerpunkte/Methoden

In einem Tandem aus erfahrenen Heimerzieher*innen und Sozialarbeiter*innen der GFB und multiprofessionell ausgebildeten therapeutischen Fachkräften der Ostkreuz City

Das therapeutische Angebot umfasst:

- Marte Meo – videogestützte Förderung und Training der sozialen Interaktion und Kommunikation
- Soziales Kompetenztraining als Gruppen- und Individualangebot
- Kunsttherapie – über das Bild zum Wort finden ... Ressourcen stärken, lernen, Gefühle wahrzunehmen und zu benennen
- Therapeutische Förderung mit dem Pferd als Gruppenangebot
- Eltern- und Familientherapeutische Arbeit – Eltern und Angehörige, ein Leben lang zentrale Bezugspersonen der Bewohner, werden kontinuierlich einbezogen; Reflexion des Hilfeprozesses durch regelmäßige Elterngespräche bei Ostkreuz City in Berlin



Wege aus dem Abseits

Kinder- und
Jugendheim Stolpe

Jugendheim
Gerswalde

Autismus-Spektrums-Störung
und damit vergleichbare
Beziehungs- und Entwicklungsstörungen
gem. §§ 27.2 i. V. m. 34 und 35 a SGB VIII



GFB - Gemeinnützige Gesellschaft zur
Förderung Brandenburger Kinder und
Jugendlicher mbH
Jugendhilfeverbund Uckermark

TWG Stolpe
Leopold-von-Buch-Str. 45
16278 Angermünde/OT Stolpe

TWG Gerswalde
Dorfmitte 17
17268 Gerswalde

Koordination: Silke Berkner
Tel. 033338 869 -0 (18)
Fax 033338 869 -20
E-Mail: silke.berkner@gfb-potsdam.de

Einrichtungsleiter: Gerd Henselin
Tel. 039887 6968 -0
Fax 039887 6968 -11
E-Mail: gerd.henselin@gfb-potsdam.de
www.gfb-potsdam.de



Ostkreuzcity
Jugend- und Eingliederungshilfe
Ostkreuz City gGmbH
Sonntagstr. 1, 10245 Berlin
Tel. 030 2918857
Fax 030 27574406
Geschäftsführer: Joachim Römhild
E-Mail: info@ostxcity.de
www.ostxcity.de



GFB

Gemeinsam wachsen.

Willkommen in den therapeutischen Wohngruppen für junge Menschen mit der Diagnose „Autistische Störung“

Wie sieht der Alltag aus?

- Wir motivieren die jungen Menschen, sich aktiv an der Gestaltung ihres Alltags in der Wohngruppe zu beteiligen (u. a. Einkaufen, Kochen, Ausflüge)
- Jeder Bewohner bekommt die Möglichkeit, seinen individuellen Vorlieben, Interessen und Hobbies nachzugehen
- Integration und Miteinander wird gelebt – z. B. durch Gruppenaktivitäten wie Wochenendausflüge, Spiele- und Filmabende, gemeinsames Grillen, Sportangebote (Schwimmen, Radfahren, Ballspiele etc.) und die jährlich stattfindende mehrtägige Gruppenfahrt

Wer kann in die Wohngruppen aufgenommen werden?

Junge Menschen **ab dem 12. Lebensjahr (m/w)** mit der Diagnose Autistische Störung und damit vergleichbare Beziehungs- und Entwicklungsstörungen in mittelschwerer bis schwerer Ausprägung (jeweils 7 Plätze pro Wohngruppe) Es muss für den Betroffenen eine Zuordnung nach § 35 a SGB VIII vorliegen und die Notwendigkeit einer stationären Unterbringung Eltern können sich zur Bedarfsklärung und Antragstellung an die Ortszuständigen Jugendämter wenden. Es gibt keine Beschränkung des Einzugsbereichs. Vor einer Aufnahme werden zwischen der Einrichtung, den Eltern und dem Betroffenen Informationen ausgetauscht und Voraussetzungen bzw. Erwartungen besprochen.

